



Forschungsverbund
tu+DJJ
 Deutsches Jugendinstitut
 Technische Universität Dortmund

Dieses Projekt wurde gefördert durch

STIFTUNG DEUTSCHE JUGENDMARKE E.V.

2011

2012

2013

Projektverlauf

Grundlagenmodul

Sekundäranalyse vorhandener Studien

(Online-)Befragung der hauptberuflich Mitarbeitenden und Vorstandsmitglieder der Organisationen auf örtlicher Ebene

Befragung in neun Bundesländern

Zugang durch die Landesjugendringe

Vertiefungsmodul

Entwicklung einer Typologie der angewandten Strategien, Identifizierung von Fallbeispielen

Untersuchung von Best-Practise Modellen anhand von z.B.

- Experteninterviews
- Gruppendiskussionen auf örtlicher Ebene

Abschlussmodul

Auswertung der Daten

Berichterstellung

Transfer in die Praxis

Beirat mit Vertreter(inne)n aus Wissenschaft und Praxis

Stichprobe

- Baden-Württemberg
- Berlin
- Hamburg
- Hessen
- Nordrhein-Westfalen
- Niedersachsen
- Rheinland-Pfalz
- Sachsen
- Sachsen- Anhalt



Keine Zeit für Jugendarbeit!?

Veränderte Bedingungen des Heranwachsens als Herausforderungen für die Jugendarbeit



Das Leben Jugendlicher und die Rahmenbedingungen des Aufwachsens haben sich verändert.

Wandel des Bildungssystems

- Einführung des G8-Gymnasiums
- Ausbau der Ganztagschulen
- Umstellung auf Bachelor- und Masterstudiengänge

Wandel der Lebenswelt/ des Freizeitverhaltens

- Starke Präsenz neuer Kommunikationsformen
- Verändertes Mobilitätsverhalten Jugendlicher

Diese veränderten Bedingungen des Aufwachsens stellen die Jugendorganisationen in der Bundesrepublik vor neue Herausforderungen.

Das Ziel des Forschungsprojektes „Keine Zeit für Jugendarbeit!“ ist es...

... gemeinsam mit den Jugendorganisationen

- zu untersuchen, wie sich die veränderten Bedingungen des Aufwachsens Jugendlicher auf die Jugendorganisationen in der Bundesrepublik auswirken,
- um hieraus Strategien im Umgang mit veränderten zeitlichen Rahmenbedingungen abzuleiten.

Der Nutzen für die Fachpraxis besteht darin, ...

- ... innovative Ideen für zeitgemäße Angebote zu bekommen.
- ... das eigene Profil zu schärfen.
- ... neue Zielgruppen anzusprechen.

Deshalb ist Ihre Teilnahme an der Erhebung wichtig.

Im Frühjahr 2012 führen wir eine Online-Befragung durch. Darin wollen wir untersuchen, welche Strategien in Ihrer Organisation angewandt werden, um mit den veränderten Lebensbedingungen der Jugendlichen umzugehen.

Wir freuen uns, wenn auch Sie an unserer Befragung teilnehmen. Damit leisten Sie einen wichtigen Beitrag zur Praxisentwicklung in der Jugendarbeit.

Weitere Informationen folgen in Kürze.

www.forschungsverbund.tu-dortmund.de

Kontakt

Technische Universität Dortmund
Forschungsverbund DJI/TU Dortmund
Fakultät 12
CDI-Gebäude
Vogelpothsweg 78
44227 Dortmund

Projektmitarbeiterinnen

Mirja Buschmann
Tel.: 0231/755-7841
mbuschmann@fk12.tu-dortmund.de

Karin Wehmeyer
Tel.: 0231/755-7496
kwehmeyer@fk12.tu-dortmund.de